

Inhaltsverzeichnis

Rn. Seite

Vorwort zur 12. Auflage V

Literaturverzeichnis XXI

Teil A Höchststrichterliche Rechtsprechung

zum Gütertransportrecht	1	1
I. Einleitung	1	1
II. Nationaler Straßengüterverkehr	9	3
1. Zustandekommen eines Frachtvertrags bei Einlieferung von sog. Verbotsgut	9	3
a) Nichtigkeit eines Frachtvertrags wegen einer „Schmiergeldabrede“	14	4
b) Rechtsnatur eines Vertrags über Umschlag von Transportgut	16	5
2. Einbeziehung der AGB des Speditionsunternehmens in den Speditions-/Frachtvertrag	18	5
a) ADSp	18	5
b) Auftragserteilung per Internet	21	6
3. Aktivlegitimation des klagenden Transportversicherers	22	6
a) Anspruchsberechtigung aus abgetretenem Recht des Versicherungsnehmers	22	6
b) Führungsklausel im Versicherungsvertrag	24	7
4. Drittschadensliquidation	25	7
5. Haftung des Spediteurs/Frachtführers bei Verlust von Transportgut	33	9
a) § 425 Abs. 1 HGB: Beginn des Haftungszeitraums	33	9
b) Darlegungs- und Beweislast im Rahmen von § 435 HGB	38	11
c) Einlassungsobliegenheit des Spediteurs/Fracht- führers im Allgemeinen	40	11
d) Einlassungsobliegenheit des Spediteurs/Fracht- führers im Einzelnen	44	13
aa) Vortrag zur Lagerorganisation	44	13
bb) Vortrag zu Kontrollen fremder Unternehmen	46	13
cc) Vortrag zur Behandlung des verloren gegangenen Gutes nach dessen Eingang im Lager	47	14
dd) Vortrag zum Ablauf von Ein- und Ausgangs- kontrollen	48	14

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
ee) Vortrag zu Sicherheits- und Kontrollmaßnahmen beim Umverpacken von Ware	49	14
ff) Beweislast für den vom Spediteur/Frachtführer zu haltenden Vortrag	50	14
gg) Fehlender Sachvortrag des Spediteurs/Frachtführers bei völlig ungeklärtem Schadenshergang	54	16
hh) Einlassungsobliegenheit von Paketdienstunternehmen	56	16
e) Sorgfaltspflichten des Spediteurs/Frachtführers	57	16
aa) Erfordernis von durchgängigen Schnittstellenkontrollen	58	17
(1) Stichprobenartige Ein- und Ausgangskontrollen	60	18
(2) Dokumentationsverzicht	61	18
(3) Verzicht auf Schnittstellenkontrollen in AGB des Spediteurs/Frachtführers	66	19
(4) Entbehrlichkeit von Schnittstellenkontrollen bei der Beförderung von Briefen/briefähnlichen Sendungen	69	20
bb) Geringe Schadensquote	74	20
cc) Erfordernis von Schutzvorkehrungen gegen Diebstahl des Frachtgutes	75	21
dd) Verstoß gegen vertraglich vereinbarte Sicherungsmaßnahmen	77	21
ee) Unzureichende Dokumentation des Frachtführers zu angestellten Schadensrecherchen	78	22
ff) Fehlen der Voraussetzungen für § 435 HGB	80	22
f) Voraussetzungen für das Vorliegen einer bewussten Leichtfertigkeit i. S. v. § 435 HGB	84	23
g) Schadensnachweis	87	26
aa) Vorhandensein einer Übernahmequittung	88	26
bb) Beweis der Übergabe des Transportgutes bei Vereinbarung des EDI-Verfahrens	92	28
cc) Teilregulierung des Spediteurs/Frachtführers	97	29
dd) Beweis des Inhalts und Werts einer Sendung	99	29
ee) Eigentumsvermutung gemäß § 1006 Abs. 1 BGB	108	32
ff) Bemessung des gemeinen Handelswertes (§ 430 HGB)	111	32
gg) Schadensersatz bei Verlust von vertretbaren Sachen	114	33

	Rn.	Seite
h) Mitverschulden des Warenversenders	115	33
aa) Unterlassene Wertdeklaration	116	34
(1) Entstehung eines Selbstwiderspruchs beim Versender	116	34
(2) Kennenmüssen des Versenders	118	34
(3) Mitverschuldenseinwand und CMR- Haftungsregime	121	35
(4) Mitverschuldenseinwand bei qualifi- ziertem Verschulden (§ 435 HGB)	122	35
(5) Fortgeltung der Rechtsprechung zu § 254 BGB im Rahmen von § 425 Abs. 2 HGB	124	36
bb) Unterlassener Hinweis auf die Gefahr eines ungewöhnlich hohen Schadens	125	36
(1) Grundlage für die Mithaftung des Geschädigten	125	36
(2) Rechtzeitigkeit des Hinweises	129	37
(3) Anwendung im Rahmen des CMR-Haf- tungsregimes	131	38
(4) Voraussetzungen für die Annahme eines ungewöhnlich hohen Schadens	132	38
cc) Beauftragung eines Transportunternehmens mit mangelhafter Betriebsorganisation	137	39
(1) Kenntnis und Billigung der Betriebs- organisation	138	40
(2) Grundsatz: Alleinige Verantwortung des Unternehmers	139	40
(3) Beauftragung eines anderen Unter- nehmers	140	40
(4) Aufrechterhaltung der Geschäfts- beziehung trotz behaupteter grober Organisationsmängel in Vorprozessen	142	41
(5) Geringe Schadensquote	144	41
(6) Fortsetzung der Geschäftsbeziehung nach Schadensentstehung	145	42
dd) Kausalität der unterlassenen Wertangabe für den eingetretenen Schaden	147	42
(1) Grundsatz	147	42
(2) Kausalitätserfordernis	152	43
(3) EDI-Verfahren	156	44
(4) Kenntnis des Unternehmensgegenstandes des Warenversenders	161	45
(5) Nachnahmesendungen	164	46
(6) Angabe des Wertes in Versandlisten	166	47

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
ee) Haftungsabwägung	167	47
ff) Fehlende Angaben des Absenders zum Gut ...	168	50
6. Haftung des Spediteurs/Frachtführers bei Beschädigung von Transportgut	169	50
a) Einlassungsobliegenheit des Spediteurs/Frachtführers	169	50
aa) Grundsatz	169	50
bb) Verladungsfehler des Spediteurs/Frachtführers	173	51
b) Darlegungslast des Anspruchstellers	177	52
c) Sachschaden bei Vorliegen eines bloßen Schadensverdachts	180	53
d) Haftung des Spediteurs/Frachtführers für sog. Folgeschäden	182	53
e) Haftung des Fixkostenspediteurs bei Verletzung vorvertraglicher, expeditioneller Nebenpflichten	188	54
7. Verjährungsfragen	190	55
a) § 439 Abs. 1 HGB	190	55
aa) Voraussetzung für die Anwendung von § 439 HGB	190	55
bb) Übergangsregelung	192	56
cc) Verlängerung der Verjährungsfrist	195	56
dd) Von § 439 Abs. 1 HGB erfasste Ansprüche	198	57
b) Verhältnis von § 439 Abs. 3 HGB zu § 203 BGB ...	199	59
c) Unterbrechung der Verjährung durch Einleitung eines Mahnverfahrens	202	60
d) Hemmung der Verjährung gemäß § 439 Abs. 3 Satz 1 HGB	204	61
e) Hemmung der Verjährung gemäß § 204 Abs. 1 Nrn. 1 und 6 BGB	207	61
f) Hemmung der Verjährung nach § 213 BGB	211	62
g) Verjährungsbeginn gemäß § 439 Abs. 2 Satz 3 HGB	213	63
8. Weitere Entscheidungen zum nationalen Straßengüterverkehr und zum Lagerrecht	219	64
a) Beendigung der Frachtführerhaftung des Sammelladungsspediteurs (§ 460 Abs. 2 HGB)	219	64
b) Verpflichtung des Frachtgutempfängers zur Frachtzahlung (§ 421 Abs. 2 HGB)	222	65
c) Anspruch des Unterfrachtführers auf Standgeld (§ 421 Abs. 3 HGB)	224	65
d) Pfandrecht des Lagerhalters (§ 421 HGB a. F. = § 475b HGB n. F.)	228	66

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
e) Wirkung eines Erlassvertrages	231	67
f) Wahlrecht des Frachtführers gemäß § 415 Abs. 2 HGB	233	67
g) Haftungsbegrenzung gemäß Nr. 24 ADSp (Fassung 1998)	235	68
h) „Leute“ des Spediteurs/Frachtführers (§ 428 HGB)	239	69
i) Einbeziehung mehrerer Klauselwerke in einen Vertrag	242	69
j) Anspruch auf Zusatzvergütung gemäß § 420 Abs. 3 HGB	243	69
k) Weitere Entscheidungen zur ADSp (2003) und sonstigen AGB	249	71
aa) Nr. 19 ADSp	249	71
bb) Nr. 27 ADSp	252	71
cc) Verhältnis von Nr. 23.1.2 zu Nr. 23.1.3 ADSp	254	72
dd) Nr. 15.1: Pflicht zur Bekanntgabe einer Um- lagerung des Gutes	257	72
ee) Nr. 27.1: Vertragswesentliche Pflicht eines Lagerhalters	261	73
ff) Allgemeine Stauereibedingungen: Nr. X Haf- tungsbeschränkung	262	74
gg) Aufrechnung mit einer verjährten Gegen- forderung	263	74
hh) Aufrechnung bei Vorliegen eines Treuhand- verhältnisses	265	74
l) Verlustfiktion gemäß § 424 HGB	267	75
m) Zur Verladepflicht gemäß § 412 Abs. 1 HGB	269	75
aa) Übernahme der Verladepflicht durch den Frachtführer	269	75
bb) Eigenmächtige Verladung des Transportgutes durch den Frachtführer	272	76
n) Anwendungsbereich des § 454 Abs. 2 HGB	274	76
aa) Verpackung des Gutes durch Spediteur	274	76
bb) Schlechterfüllung einer expeditionellen Neben- pflicht	277	77
o) Ersatzfähigkeit von Kosten für die Feststellung von Schadensursachen (Gutachterkosten)	281	78
p) Voraussetzung für einen Direktanspruch gegen den „ausführenden Frachtführer“ i. S. v. § 437 Abs. 1 Satz 1 HGB	284	79

	Rn.	Seite
q) Direktanspruch des Empfängers gegen den Unterfrachtführer bei Verlust und Beschädigung von Transportgut	285	79
r) Zum Anspruch auf Standgeld aus § 412 Abs. 3 HGB	288	80
s) § 429 Abs. 1 und 2 HGB: Abgrenzung Verlust – Beschädigung von Transportgut	290	80
t) Zum Aufwendungsersatzanspruch aus § 419 Abs. 4 HGB und zur Beendigung der Beförderung gemäß § 419 Abs. 3 Satz 5 HGB	291	81
u) Pfandrecht des Frachtführers gemäß § 441 HGB ...	294	82
v) Austauschrecht des Verpfänders (Einlagerers) gemäß § 1218 BGB	298	83
w) Ermittlung der Wertgrenze für sog. Verbotsgut	301	83
x) Zum Anwendungsbereich des § 433 HGB	307	84
y) Verteilung der Darlegungs- und Beweislast bei § 475 Satz 1 HGB	308	85
z) Unwirksamkeit einer absoluten Kundenschutzklausel	312	86
9. Haftung der Deutschen Post AG bei einer grenzüberschreitenden Beförderung	313	86
a) § 3 PostG, Art. 34 Nr. 4.1 Weltpostvertrag (WPV)	313	86
b) Art. 26 Nr. 3.1 Postpaketübereinkommen (PPÜ) 1994	322	88
10. Ziffer 20 AGB-BSK Kran und Transport (2008 und 2013)	325	89
11. Prozessuale Fragen	329	90
a) Beweisaufnahme im Ausland	329	90
b) Streitverkündung, Interventionswirkung des Ersturteils	331	91
c) Nebenintervention in der Rechtsmittelinstanz	337	93
d) Gewillkürte Prozessstandschaft	338	94
e) Individualisierung der Klagegründe	339	94
f) Bestimmtheit eines Beweisantrages	341	95
g) Hilfsvorbringen im Rechtsstreit	344	96
h) Erlass eines Grundurteils	345	96
i) Beschränkung der Revisionszulassung auf die Frage der Verjährung	347	96
j) Anspruch auf Befreiung von einer Verbindlichkeit	349	97
k) Kollisionsrecht	351	98
l) Beweiswirkung des § 314 Satz 1 ZPO	355	98

	Rn.	Seite
m) Voraussetzungen für die Wirksamkeit einer unselbständigen Anschlussrevision	359	99
n) Keine zwingende Revisionszulassung beim Vorliegen des absoluten Revisionsgrundes gemäß § 547 Nr. 6 ZPO	363	100
o) Gebot der Unmittelbarkeit einer Beweisaufnahme (§ 355 Abs. 1 ZPO)	366	101
p) Verpflichtung der Gerichte, entscheidungserhebliches ausländisches Recht von Amts wegen zu ermitteln	369	101
q) Bestimmtheitserfordernis für einen Feststellungsantrag	371	102
r) Behandlung von Beweisanträgen bei einer Indizienbeweisführung	375	103
s) Richterliche Hinweispflicht gemäß § 139 Abs. 1 ZPO	376	103
t) Klageerweiterung in der Berufungsinstanz durch Hilfsantrag	377	103
u) Verstoß gegen Art. 103 Abs. 1 GG	380	104
 III. Güterbeförderung im multimodalen (kombinierten) Verkehr (§§ 452 ff. HGB)		
1. Grundsätze	391	107
2. Multimodaler Transport unter Einschluss einer Seestrecke	395	109
3. Anwendbarkeit des Vertragsstatuts bei einem multimodalen Transport	401	110
4. Inhalt des Begriffs „Verjährung“ in § 452b Abs. 2 Satz 2 HGB	404	111
5. Multimodaler Transport unter Einschluss einer Eisenbahnstrecke	408	112
a) Zur Anwendbarkeit der CIM-Vorschriften	408	112
b) Zur Anwendbarkeit der CIV-Vorschriften (Autoreisezugverkehr)	413	113
 IV. Grenzüberschreitender Straßengüterverkehr (CMR)		
1. Gesetzliche Grundlagen	416	114
2. Geltungsumfang	417	114
3. Auslegung	418	114
4. Maßgeblichkeit des englischen und französischen Textes (Art. 51 Abs. 3 CMR)	422	115
5. Anwendungsbereich	424	116
6. Unabdingbarkeit	428	118
7. Ergänzend anwendbares nationales Recht	430	118

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
8. Haftung für Bedienstete	433	119
9. Frachtbrief	434	119
10. Rechte des Empfängers	436	122
11. Anspruchsberechtigung	445	124
a) Aktivlegitimation	445	124
b) Doppellegitimation von Absender und Empfänger	449	126
c) Drittschadensliquidation	453	127
aa) Grundsätze	453	127
bb) Obhutspflichten des Frachtführers	455	128
cc) Klage auf Leistung an den Anspruchsinhaber	456	128
12. Passivlegitimation	457	129
13. Verbindlichkeit einer dem Frachtführer erteilten Weisung	459	129
14. Wirkung der Leistung eines Transportversicherers	462	131
15. Haftung des CMR-Frachtführers	463	131
a) Grundlagen/Beweisfragen	463	131
b) Haftungsbefreiung gemäß Art. 17 Abs. 2 CMR	472	133
aa) Grundsätze	472	133
bb) Einzelfälle:	475	134
c) Besondere Haftungsausschlusstbestände (Art. 17 Abs. 4 CMR)	476	137
d) Unbeschränkte Haftung des Frachtführers nach Art. 29 CMR	491	141
aa) Bewusste Leichtfertigkeit als dem Vorsatz gleichstehendes Verschulden	491	141
bb) Voraussetzungen der bewussten Leichtfertigkeit als qualifizierte Verschuldensform gemäß Art. 29 CMR	494	142
cc) Bedeutung und Folgen bewusster Leichtfertigkeit i. S. d. Art. 29 CMR	497	143
dd) Gehilfenverschulden	499	143
ee) Beispielfälle für grobe Fahrlässigkeit	501	144
ff) Vorliegen einer bewussten Leichtfertigkeit	502	146
gg) Fehlen eines qualifizierten Verschuldens	503	146
e) Haftungszeitraum	506	147
f) Verlust des Gutes	511	148
g) Nachnahme (Art. 21 CMR)	520	150
h) Gefährliche Güter (Art. 22 CMR)	523	151
i) Schadensberechnung bei Verlust (Art. 23 Abs. 1 bis 4 CMR)	524	151

	Rn.	Seite
j) Wahlrecht des Geschädigten bei der Schadensberechnung im Fall eines qualifizierten Verschuldens (Art. 29 CMR)	539	154
k) Mitverschuldenseinwand des Frachtführers (§ 254 Abs. 2 BGB)	542	155
l) Beschädigung des Transportgutes (Art. 25 CMR)	546	156
m) Besonderes Lieferungsinteresse (Art. 26 CMR)	550	157
n) Zinsen (Art. 27 CMR)	551	157
o) Frachtdokumente (Art. 11 Abs. 1 CMR)	554	158
16. Erlöschen des Schadensersatzanspruchs/Reklamation (Art. 30 CMR)	558	159
17. Internationale Zuständigkeit (Art. 31 CMR)	559	161
a) Regelungsgehalt von Art. 31 Abs. 1 CMR	559	161
b) Art. 1a CMR-Vertragsgesetz	560	161
c) Reichweite des Art. 31 Abs. 1 CMR	564	162
d) Verhältnis von Art. 31 Abs. 1 CMR zu Art. 20, Art. 57 Abs. 1 EuGVÜ (= Art. 71 Abs. 1 EuGVVO)	577	164
e) Anderweitige Rechtshängigkeit i. S. v. Art. 31 Abs. 2 CMR	583	166
18. Verjährung (Art. 32 CMR)	593	168
19. Aufrechnung	609	172
20. Vertragliches Aufrechnungsverbot	610	173
21. Aufeinanderfolgender Frachtführer (Art. 34 ff. CMR)	612	173
22. Keine Unwirksamkeit einer Verbotsgutklausel wegen Verstoßes gegen Art. 41 Abs. 1 CMR	618	175
23. Darlegungs- und Beweislast bei Art. 2 Abs. 1 Satz 1 CMR	619	175
24. Anwendung der Ausnahmebestimmung des Art. 2 Abs. 1 Satz 2 CMR	621	176
V. Seefrachtrechtliche Entscheidungen	627	177
1. Multimodaler Transport unter Einschluss einer Seestrecke	627	177
a) Anwendbares Recht	627	177
b) Beendigung der Seestrecke	630	177
c) Voraussetzungen des § 660 Abs. 3 HGB a. F.	631	178
2. Haftung des Verfrachters gemäß § 559 HGB a. F.	639	180
3. Haftung des Verfrachters gemäß §§ 606, 607 HGB a. F. ...	643	180
a) Grundsatz	643	180
b) Haftungsausschluss gemäß § 607 Abs. 2 Satz 1 HGB a. F.	644	181

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
4. Bindung an eine in einem Konnossement vereinbarte Gerichtsstandsklausel	649	182
5. Haftung des Frachtführers nach den Bestimmungen des CMNI	650	183
VI. Güterbeförderung per Luftfracht	654	184
1. Montrealer Übereinkommen	654	184
2. Geltung des Montrealer Übereinkommens für die Bundesrepublik Deutschland	659	185
3. Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Warschauer Abkommen (WA 1955)	663	186
a) Der Luftfrachtvertrag	663	186
b) Der Luftfrachtbrief nach dem Warschauer Abkommen	667	187
c) Der Luftfrachtführer	670	187
d) Der Regelungsbereich des Warschauer Abkommens	673	188
e) Die Haftung des Luftfrachtführers	676	188
aa) Multimodaler Transport	676	188
bb) Haftung nach Art. 12 Abs. 3 WA	681	189
cc) Haftung nach Art. 18, 19 WA	682	189
dd) Haftungsbeschränkungen	693	191
ee) Unabdingbarkeit der Haftung (Art. 23 WA)	697	193
ff) Unbeschränkte Haftung des Luftfrachtführers (Art. 9, 25 WA)	698	193
gg) Schadensanzeige (Art. 26 WA)	703	194
hh) Ausschlussfrist für Schadensersatzklagen (Art. 29 WA)	707	195
ii) Internationale Zuständigkeit gemäß Art. 28 Abs. 1 WA 1955	719	197
4. Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Montrealer Übereinkommen	721	198
a) Einheitlicher Luftbeförderungsvertrag (Art. 1 MÜ)	721	198
b) Reichweite der Obhutshaftung des Luftfrachtführers (Art. 18 Abs. 1 und 3 MÜ)	724	199
c) Zum Zubringerdienst i. S. v. Art. 18 Abs. 4 Satz 2 MÜ	729	200
d) Verteilung der Darlegungs- und Beweislast im Rahmen von Art. 18 Abs. 4 Satz 2 MÜ	730	200
e) Persönlicher Anwendungsbereich des Art. 18 Abs. 4 Satz 2 MÜ	734	202

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
f) Haftung des Luftfrachtführers für Verspätung nach Art. 19 MÜ	735	.... 202
g) Zur Haftungsbeschränkung gemäß Art. 22 Abs. 3 Satz 1 Halbs. 1 MÜ	740	.... 203
h) Zur Wertdeklaration gemäß Art. 22 Abs. 3 Satz 1 Halbs. 2 MÜ	744	.... 204
i) Haftungserweiterung gemäß Art. 25 MÜ durch ADSp	747	.... 204
j) Zum Anwendungsbereich von Art. 29 MÜ	752	.... 206
VII. Güterbeförderung auf der Schiene (COTIF-Anlage B = CIM)	756	.... 206
Teil B Vertragsgestaltung	763	.... 209
I. Einleitung	763	.... 209
II. Vorüberlegungen	787	.... 212
1. Kaufrechtliche Aspekte	789	.... 213
2. Vertriebsrechtliche Aspekte	791	.... 213
3. Gesellschaftsrechtliche Aspekte	792	.... 213
III. Vertragsanbahnung	794	.... 214
1. Ausschreibung	795	.... 214
2. Absichtserklärungen	799	.... 215
IV. Logistikvertrag	804	.... 216
1. Vertragsparteien	821	.... 219
2. Präambel	828	.... 220
3. Geltungsbereich	833	.... 222
4. Güter	843	.... 223
5. Logistikleistungen	850	.... 224
a) Lagerung	860	.... 226
b) Inventur	873	.... 228
c) Fertigung	878	.... 229
d) Kommissionierung	884	.... 230
e) Transport	889	.... 231
f) Verpackung	901	.... 234
g) Paletten und Container	905	.... 234
h) Verwiegen	910	.... 235
i) Kennzeichnung	914	.... 236
j) Verladen und Entladen	919	.... 237
k) Zollamtliche Abwicklung	931	.... 239
l) Inkasso	937	.... 240
6. Pflichtenheft	944	.... 242

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
7. Dokumentation	949	243
8. Bedarfsänderung	956	244
9. Service Levels und Mängelhaftung	967	246
10. Überleitung	982	248
11. Investitionen	991	250
12. Betriebsübergang	1001	252
13. Exklusivität	1011	254
14. Subunternehmer	1020	256
15. Weisungen	1028	258
16. Vertraulichkeit	1035	259
17. Elektronische Datenverarbeitung	1040	260
18. Genehmigungen und Rechtsvorschriften	1043	261
19. Personaleinsatz	1047	261
20. Werbemaßnahmen	1057	263
21. Kontrollen	1061	264
22. Tätigkeit für Wettbewerber	1077	267
23. Veränderungen beim Auftraggeber	1081	267
24. Vergütung	1086	268
a) Vergütungsbemessung	1089	269
b) Mindestvergütung	1100	270
c) Vergütungsanpassung	1103	271
25. Abrechnung	1111	272
a) Rechnungsstellung	1113	273
b) Aufrechnungsverbot	1117	273
c) Abtretungsverbot	1122	274
d) Pfand- und Zurückbehaltungsrecht	1127	275
26. Haftung des Logistikunternehmers	1138	276
a) Haftung bei Lagerung	1154	279
b) Haftung bei Transporten	1170	282
c) Haftung bei sonstigen Logistikleistungen	1191	285
27. Haftung des Auftraggebers	1197	286
28. Freistellung	1200	287
29. Vertragsstrafe	1212	289
30. Versicherung	1219	290
31. Vertragslaufzeit	1263	295
32. Kündigung	1276	297
33. Rückabwicklung	1291	300
34. Vorrangregelung	1297	301
35. Zusammenhang mit anderen Verträgen	1314	304
36. Kommunikation	1323	306
37. Schiedsverfahren	1326	307
38. Gerichtsstand	1337	309

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
39. Anwendbares Recht	1342	310
40. Vertragsanpassung	1353	312
41. Änderungen und Ergänzungen	1362	314
42. Unterzeichnung	1364	314
V. Logistik-AGB und ADSp	1369	315
1. Anwendungsbereich und Vorrang der ADSp	1397	318
2. Elektronischer Datenaustausch	1415	321
3. Vertraulichkeit	1429	323
4. Pflichten des Auftraggebers bei Auftragserteilung, Informationspflichten und Schutz des geistigen Eigentums	1434	323
5. Pflichten des Auftragnehmers	1439	324
6. Leistungshindernisse, höhere Gewalt	1446	325
7. Vertragsanpassung	1451	326
8. Betriebsübergang	1462	328
9. Aufrechnung, Zurückbehaltung	1467	329
10. Pfand- und Zurückbehaltungsrecht, Eigentums- vorbehalt	1473	329
11. Abnahme, Mängel- und Verzugsanzeige	1486	331
12. Mängelansprüche des Auftraggebers	1496	332
13. Sonderkündigungsrecht	1506	333
14. Haftung des Auftragnehmers	1512	334
15. Qualifiziertes Verschulden	1525	336
16. Freistellungsanspruch des Auftragnehmers und Produkthaftung	1531	337
17. Verjährung	1537	337
18. Haftungsversicherung des Auftragnehmers	1546	339
19. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anzuwendendes Recht ...	1555	340
20. Compliance	1562	340
21. Schlussbestimmungen	1567	341
Stichwortverzeichnis		345